

Sie sind hier: [News](#) - [Übersicht](#) - [VDWF voll wild on tour 2018, Teil 3](#)

WIR WOLLEN
IHR FEEDBACK!



+ GESCHENK:
Ein Buch Ihrer Wahl!



24.10.2018

VDWF voll wild on tour 2018, Teil 3

Zu Besuch bei FCS, Elmann, Gorenje und Jell

Der VDWF (Verband Deutscher Werkzeug- und Formenbauer) tourte Anfang Oktober mit rund 40 Teilnehmern zu insgesamt 9 Betrieben in Italien, Slowenien, Österreich und Deutschland. Die Form+Werkzeug-Redaktion saß mit im Tourbus und berichtet.



Gruppenfoto: Rund 40 Werkzeugmacher nahmen an der Tour des VDWF teil. © Hanser/Schröder



Empfang in der neuen Pro Elmar

1 | 37

Alles 4.0: FCS System und Elmann Formenbau

Seit 25 Jahren treibt Almerino Canuto konsequent seinen Automatisierungsgedanken voran. Als Geschäftsführer des Elmann Formenbaus (spezialisiert auf Pkw-Scheinwerfer-Spritzgießwerkzeuge), erfand er eines Tages das FCS-Spannsystem. Warum? Weil es kein System gab, das seinen Vorstellungen entsprach. Canuto investierte kontinuierlich in die Weiterentwicklung des Systems und gründete mit FCS System 2003 ein eigenständiges Unternehmen, das die Spannsysteme entwickelt, produziert und vertreibt.

Der Schlüssel im System liegt in einem einfachen Zapfen, der als Nullpunkt im Werkstück verankert wird – und damit

für schnelle Rüstzeiten sorgt. Das Bauteil kann damit für jede Technologie schnell aufgespannt werden, vom Erodieren bis zum Polieren. Das FCS System umfasst neben Spannmitteln mittlerweile auch Werkzeugwechsler und Palettensysteme, die nach eigenen Angaben mit jeder Maschine kompatibel sind. Die Paletten sind für Werkstückgewichte zwischen 350 kg und 10 t ausgelegt. Das FCS System wird in Deutschland von Pflegehar vertrieben.

Die **voll-wild**-Teilnehmer besuchten sowohl die FCS-Produktion als auch den

[➤ Elmann Formenbau](http://www.elmann.eu/de/) <URL:http://www.elmann.eu/de/> im italienischen Casale Sul Sile nahe Venedig. Elmann fertigt mit derzeit 90 Mitarbeitern rund 70 komplexe MK-Formen im Jahr. Der erste Eindruck beim Betreten der Produktionshallen: An den Maschinen sieht man kaum Mitarbeiter. Es gibt auch mehr Fertigungsstraßen als Stand-alone-Maschinen – sowohl im Fräsbereich als auch beim Senkerodieren. Das durchschnittliche Alter der Werkzeugmacher liegt bei jungen 30 Jahren. Gearbeitet wird einschichtig: Die Zellenmanager bestücken die Anlagen für eine mannlose Fertigung in der Nacht und am Wochenende. Das Technikum zum Abmustern der Werkstücke ist in einer eigenen Halle untergebracht. Hier laufen drei XXL-Maschinen von NPM, die bis zu sechs Farben gleichzeitig verarbeiten können.

Neben Haushaltsgeräten auch Experten für Transferwerkzeuge: die Gorenje Group

Der Tool Shop der international tätigen Gorenje Group befindet sich am Stammsitz im slowenischen Orodjarna ([➤ zur Homepage vom Toolshop Gorenje](http://www.gorenje-orodjarna.si/en/) <URL:http://www.gorenje-orodjarna.si/en/>). Die 230 Mitarbeiter erwirtschafteten im vergangenen Jahr einen Umsatz von 17 Mio Euro. Gorenje blickt auf eine 65jährige Werkzeugmacher-Tradition zurück. In den Anfängen wurden hauptsächlich Spritzgießformen für Haushaltsgeräte der eigenen Gruppe gefertigt, dieser Bereich macht mittlerweile nur noch 15 % des Auftragsvolumens aus. Heute liegt der Fokus mit 85 % der Produktion auf Transfer- und Folgeverbundwerkzeugen. Zu den Kunden zählen viele namhafte OEMs aus dem Automobilbereich. Im Sommer wurde Gorenje vom chinesischen Konzern Hisense übernommen. Im Maschinenpark finden sich neben vielen großen Portalfräsmaschinen u.a. von Trimill auch mechanische und hydraulische Probierpressen.

Konstruktion, Simulation und 3D-Druck: Zu Besuch bei Jell

Der Familienbetrieb Jell in Bernau am Chiemsee ist Dienstleister in Sachen Konstruktion, Produktentwicklung, Simulation und 3D-Druck. Als Produkt vertreibt er die selbstentwickelte blueeffect-Vorkammerbuchse. Geschäftsführer Gregor und sein Vater Gerhard Jell hießen die VDWF-Gruppe auf ihrem letzten Stopp willkommen. Die Werkzeugmacher durften den Jellschen Produktionsraum mit Anlagen zur additiven Fertigung von Conceptlaser inspizieren.

Mit diesem dritten Teil ist unser Bericht über die VDWF-Tour abgeschlossen.

Informieren Sie sich auch über die anderen besuchten Betriebe:

[➤ Reisebericht Teil 1: Engl Werkzeugbau in Bozen und der slowenische Werkzeugbau EMO](https://www.form-werkzeug.de/news/uebersicht/artikel/vdwf-voll-wild-on-tour-2018-4-laender-in-4-tagen-7168287.html)
<URL:https://www.form-werkzeug.de/news/uebersicht/artikel/vdwf-voll-wild-on-tour-2018-4-laender-in-4-tagen-7168287.html>

[➤ Reisebericht Teil 2: Zu Besuch bei HRSflow, INglass, Haidmair, Tecos und Imas](https://www.form-werkzeug.de/news/uebersicht/artikel/vdwf-voll-wild-on-tour-2018-teil-2-7221956.html) <URL:https://www.form-werkzeug.de/news/uebersicht/artikel/vdwf-voll-wild-on-tour-2018-teil-2-7221956.html>

Der VDWF organisiert regelmäßig Ein- und Mehrtagestouren zu Betrieben aus der Werkzeug- und Formenbaubranche. Weitere Infos finden Sie auf der [➤ Homepage des VDWF](https://www.vdwf.de/) <URL:https://www.vdwf.de/> .